

AKTUELL

**Bande mit 100 Straftaten**

**EISENSTADT.** Fünf Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren sollen seit 2011 im Burgenland rund 100 Straftaten begangen haben. Auf ihre Spur kamen die Ermittler letzte Woche, als die Jugendbande drei Personen attackiert und verletzt hatte. Den Jugendlichen werden neben Körperverletzung auch Diebstähle und Sachbeschädigungen zur Last gelegt.

**Taucher im Attersee vermisst**

**LINZ.** Ein polnischer Taucher (43) wird seit Samstagvormittag im Attersee vermisst. Nach ihm wird mittels Sonargerät und Roboter gesucht.

**Tot im Bach gefunden**

**ST. PÖLTEN.** Ein 53-Jähriger, der am Samstag aus einem Pflegeheim im Bezirk Baden verschwunden war, wurde gestern in St. Corona tot in einem Bach gefunden. Die Todesursache ist noch unklar.

**Von Dach gestürzt**

**INNSBRUCK.** Ein 61-jähriger Tiroler stürzte in Steinach beim Schneeschaukeln vom Hausdach fünf Meter ab – er wurde schwer verletzt.

**TOITOI TOI**

Ziehung vom 13. Oktober 2013  
5 7 8 7 6 Glückspilz  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

# „Lisi“ stellte Elite-Unis



Großer Ansturm auf das Österreicherhaus „Lisi“, großer Jubel bei den heimischen Studenten (Mitte rechts). Die Sessel sind aus Holzabfällen (Mitte links) KUPFERNER/Ö3

Beim solaren Zehnkampf in Kalifornien setzte sich Österreich mit Niedrigenergiehaus „Lisi“ gegen alle Elite-Uni-Teams durch.

NORBERT SWOBODA, LOS ANGELES

**G**roßer Jubel am Samstag bei den Österreichern in Kalifornien. Gegen härteste Konkurrenz von US-Elite-Unis setzte sich das „Team Austria“ mit seinem Niedrigenergiehaus „Lisi“ durch: Gleich beim ersten Antreten beim „Solar Decathlon“ (solarer Zehnkampf) stahl das universitäre Team unter Leitung von Professorin Karin Stieldorf den Konkurrenten aus Stanford oder Las Vegas die Show. In drei von zehn Einzelwertungen gab's den ersten Platz, in den anderen Wertungen war man vorne dabei, das bedeutete den Gesamtsieg mit 952 von 1000 möglichen Punkten. „Ich bin sehr glücklich und danke meinem Team“, sagte Stieldorf erleichtert. Kein Wunder, ist es doch der weltweit wichtigste studentische Wettbewerb für nachhaltiges Bauen.

Gut zwei Jahre lang hatte ein studentisches Team der Technischen Universität Wien, der Fach-

# in den Schatten

hochschulen St. Pölten und Salzburg/Kuchl mit Unterstützung des Austrian Institute of Technology (ehemals Forschungszentrum Seibersdorf) am Projekt gearbeitet. Das Ziel: ansprechende Architektur mit effizientem Energiehaushalt zu verbinden. Das Wundermittel dazu war Holz: praktisch alles in dem Haus ist aus Holz oder sogar Holzabfällen, wie die extra designten Sessel aus Sägemehl und Rinden.

**Besuchernsturm**

Mit rund 900.000 Euro unterstützte der Forschungsfonds des Technologieministeriums die aufwendige Arbeit. Allein der Transport in sechs Containern kam auf 170.000 Euro. Doch kaum war das Haus in der Stadt Irvine im Großraum Los Angeles aufgebaut, strömten die Interessierten nur so herbei: „Ich glaube, wir wären das meistbesuchte Haus unter den 20 Finalisten“, erzählte Stieldorf.

Kein Wunder: Die eleganten Formen, die gediegene Ausführung, die unsichtbare Fotovoltaik und der auffällige weiße Vorhang stachen unter den 20 Finalisten sofort heraus. Doch die klare Architektur mit einem großen Wohnbereich, der nahtlos in die Veranda übergeht, war nur eine Seite der Herausforderung. Vor allem bei der Energie musste das Haus alle

Stückeln spielen. Die Österreicher lösten das Problem mit einer raffinierten Belüftung der Fensterfronten. Dennoch hatten die studentischen Mitarbeiter alle Hände voll zu tun, die vorgeschriebenen Parameter (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) in dem ungewohnten kalifornischen Klima zu bewältigen.

Während am Samstagabend die 800 Studenten der 20 teilnehmenden Unis (von 130 Bewerbern) in Irvine ausgelassen feierten, nahm Stieldorf anderswo Ovationen hin: Just im Schindler-Haus in Los Angeles (benannt nach dem österreichischen Stararchitekten Rudolph Schindler) gab es viel Applaus für die Architektin der TU Wien.

Dort hatte sich das Netzwerk österreichischer Austauschstudenten und Forscher in den USA versammelt. Botschafter Hans Peter Manz, Forschungsrats-Präsident Hannes Androsch, AIT-Chef Wolfgang Knoll, Wissenschafts-Sektionschefin Barbara Weitgruber und TU-Wien-Vizekanzler Johannes Fröhlich gratulierten zu dem unerwartet deutlichen Erfolg des „Team Austria“.

Das Haus wird heute abgebaut und nach Europa verschifft: es soll dann in der „Blauen Lagune“, einem Ausstellungsplatz für Fertighäuser im Süden von Wien, aufgestellt werden. An einer Verkaufsversion wird auch gearbeitet.

DER WETTBEWERB



Stolze Teamleiterin: Karin Stieldorf, TU Wien VERBODEN/Ö3

Der „Solar Decathlon“ ist ein studentischer Wettbewerb für nachhaltiges Bauen, der alle zwei Jahre vom US-Energieministerium veranstaltet wird. Die Niedrigenergiehäuser müssen vielen Kriterien genügen und dann in zehn Wertungen (Architektur, Kommunikation, Energiebilanz, ...) antreten. Beworben haben sich weltweit 130 Teams, 20 kamen ins Finale nach Irvine nahe Los Angeles. Unter den Finalisten waren zwei europäische Teams (Österreich, Tschechien) und zwei kanadische Teams, ansonsten nur US-Teams. Die Jury war rein amerikanisch besetzt.

## Österreich Panorama

**Vor U-Bahn gestürzt**

**WIEN.** Ein 20-Jähriger wurde gestern um drei Uhr früh bei der U-Bahn-Station Schwedenplatz von einer einfahrenden U-Bahn (U-4) eingeklemmt. Ursache war laut Polizei das leichtsinnige Verhalten des offensichtlich Betrunkenen. Er sei trotz der herannahenden U 4 auf dem Bahnsteig herumgesprungen und wurde dann zwischen Bahnsteigkante und Zug eingeklemmt. Er wurde mit schweren Beinverletzungen ins Spital gebracht. Passagiere und Lokführer leisteten Erste Hilfe.

# Betrunken: 32-Kilometer-Geisterfahrt

**SALZBURG.** Nicht weniger als 32 Kilometer ist in der Nacht auf Sonntag ein schwer betrunkenen Geisterfahrer auf der Tauernautobahn in Salzburg unterwegs gewesen. Der 25-Jährige Tennengauer war gegen 1.30 Uhr mit seinem Pkw beim Knoten Altenmarkt im Pongau falsch aufgefahren und entgegen der Fahrtrichtung auf dem Weg in den Lungau. Als ihn die Polizei schließlich nach seiner unfallträchtigen Irrfahrt stoppen konnte, stellte sich

heraus: Der Mann hatte 2,04 Promille Alkohol im Blut. Gleich am Beginn seiner Geisterfahrt kollidierte der Mann mit einer Leitschiene. Ein Anlass sein Auto abzustellen, war das aber nicht. Der 25-Jährige fuhr weiter und verursachte in der Folge insgesamt vier Unfälle. **Im Tauertunnel ertappt** Dabei war aber jeweils nur Sachschaden zu beklagen, verletzt wurde niemand. Der Mann war

brisanterweise auch im Tauertunnel als Geisterfahrer unterwegs, erst dort wurden die Einsatzkräfte auf ihn aufmerksam. Kurz darauf gelang es der Polizei, den Mann bei Zederhaus aus dem Verkehr zu ziehen. Jetzt ist nicht nur der Führerschein des 25-Jährigen weg, der Salzburger muss mit einer ganzen Reihe von Anzeigen rechnen. Unter anderem wird auch wegen fahrlässiger Gemeingefährdung ermittelt.

**Serie von Alk-Unfällen**

**GRAZ.** Drei junge Polen, die in Judenburg wohnen, kamen gestern mit ihrem Auto gegen 6 Uhr früh von der Murtalschnellstraße (S 36) ab, der Wagen schoss über eine Böschung und überschlug sich: Ein Alkottest ergab beim 20-jährigen Fahrer 1,62 Promille. Alle drei wurden nur leicht verletzt. Ebenfalls alkoholisiert war ein 23-jähriger Weststeirer, der gestern Nacht auf der B 76 Richtung Deutschlandsberg mit dem Auto in die Bläue krachte. Er konnte selbst ein zufällig vorbeifahrendes Rettungsauto stoppen.

**BINGO**

ZIEHUNG VOM 12. OKTOBER 2013

Gewinnzahlen in geordneter Reihenfolge: 1-16 0-70 B-10 N-44 G-46 I-28 I-17 I-19 0-65 I-24 0-73 B-13 G-59 G-56 0-62 N-32 (Box) 0-75 0-67 I-29 0-61 0-68 N-45 G-48 B-5 N-40 I-30 G-49 G-50 N-42 N-37 B-8 N-43 0-63 I-23 B-11 N-35 0-71 G-58 0-69 I-27 I-26 G-60 N-39 (Ring) G-95 B-9 B-4 0-64 B-15 (Bingo) Kartensymbol: Herz 3  
**Die Quoten:**  
BINGO: 3 Mal 9.035,90  
Ring: 3 Mal 1.426,70  
Box: 4 Mal 713,30  
Ring 2. Chance: 114 Mal 37,50  
Box 2. Chance: 5745 Mal 2,80  
Card: 9221 Mal 1,50  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Einmal um die ganze Welt, und die Taschen voller...

Urlaubsgeld - für immer!

€ 2.013,- jährlich  
4.10. - 22.11.

CASINO VELDEN

betriebsnr. 43 881 034  
Kontokto N. Fax: 0464 2013-1000  
Bilder unten: aglobe und veranstaltung.at  
(Alle Angaben ohne Gewähr)